

Hebelbund Lörrach  
Volker Habermaier  
Kürnberg Haus 105  
79650 Schopfheim  
07622 - 31 73  
volker.habermaier@hebelbund.de  
www.hebelbund-loerrach.de

**Dreiländermuseum**  
Ehemaliges Pädagogium, in dem  
Johann Peter Hebel wohnte  
und unterrichtete.  
Basler Straße 143, D-79540 Lörrach  
+49 (0) 7621 415 150  
museum@loerrach.de  
www.dreilaendermuseum.eu



## Veranstaltungen 2017



---

## Hebel-Gedenkstätte im Dreiländermuseum

Das Dreiländermuseum besitzt mit über 1000 Objekten die größte Museumssammlung zu Johann Peter Hebel. Dazu gehören persönliche Gegenstände von J.P. Hebel, Bild-Illustrationen zu seinem Werk, bibliophile Kostbarkeiten seiner Schriften in der Museumsbibliothek sowie Dokumente und Fotos zur Hebel-Rezeption und zu den Anfängen des Hebelbundes. Eine kleine Auswahl dieser Objekte wird in der Dreiländerausstellung ständig präsentiert.

### Angebote zu J.P. Hebel im Dreiländermuseum:

- Führung für Gruppen in der Dreiländerausstellung: „Mehr als ein Mundartdichter: Johann Peter Hebel“ (60 Minuten), Info: [www.dreilaendermuseum.eu](http://www.dreilaendermuseum.eu) (Stichwort: Führungen)
- Online-Datenbank mit Foto und Kurzbeschreibung zu 112 Objekten zu J.P. Hebel unter [www.dreilaendermuseum.eu](http://www.dreilaendermuseum.eu) (Stichwort: Sammlungsdatenbank). Die wesentlich umfassendere interne Datenbank zur Hebel-Sammlung im Museumsdepot kann auf Anfrage im Museum genutzt werden.
- Online-Katalog der Museumsbibliothek mit 581 Schriften von und über J.P. Hebel: [www.dreilaendermuseum.eu](http://www.dreilaendermuseum.eu) (Stichwort Sammlung/Museumsbibliothek)



Dreiländermuseum Lörrach – das ehemalige Pädagogium, in dem Johann Peter Hebel als Präzeptoratsvikar wohnte und unterrichtete. Im Hintergrund die Evangelische Stadtkirche, wo Hebel seine Lörracher Abschiedspredigt hielt.

---

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Hebel-Freunde,

in diesem Jahr begehen wir den 70. Jahrestag der Gründung des Hebelbundes Lörrach. Nach der nationalsozialistischen Diktatur, deren Kulturpolitik auch Johann Peter Hebel zu vereinnahmen suchte, standen – sozusagen im Gegenzug – in den Jahren nach 1945 Werk und Person Hebels gerade für Humanität und Völkerverständigung.

Am 11. Mai 1947 kamen etwa 20 000 Menschen aus der Schweiz über die Grenze, die erstmals wieder allen geöffnet war, um in Lörrach mit weiteren 40 000 Menschen aus dem Südbadischen das Hebelfest zu feiern. Die Feierlichkeiten führten die Menschen zusammen „im Geiste des Dichters, Kalendermachers und Kirchenmannes Johann Peter Hebel“, „um nach einem Jahrzehnt voll Hass, Angst und Not einen Neuanfang zu machen“, so unser verstorbener Ehrenpräsident Gerhard Leser vor zwei Jahrzehnten. Im Vorfeld wurde der Hebelbund gegründet, „um das Fest zu organisieren“ (Gerhard Jung).

Diesem Erbe ist der Hebelbund Lörrach verbunden und pflegt es auch 2017 mit seinen drei Veranstaltungsformaten, dem Hebelsonntag mit dem „Schatzkästlein“, den „Literarischen Begegnungen“ und einem Ausflug nach Hauingen unter dem Motto „Mit Hebel unterwegs“.

Das „**Schatzkästlein**“, die traditionelle Festveranstaltung in den ersten Maitagen eines jeden Jahres, stellt das siebenjährige Jubiläum des großen Hebelfests von 1947 in den Mittelpunkt. Als Redner konnten wir den Leiter des Dreiländermuseums Lörrach **Markus Moehring** gewinnen, der uns über die Rolle, die Hebel in der Nachkriegszeit spielte, und über die Ursprünge unserer literarischen Gesellschaft aufklären wird.

---

---

Die „**Literarischen Begegnungen**“ führen 2017 den Hebelpreisträger 2016 **Lukas Bärfuss** nach Lörrach, außerdem den Elsässer **Pierre Kretz**, den vom Bodensee stammenden Autor **Klaus-Dieter Reichert** und die Kulturwissenschaftlerin **Prof. Dr. Francesca Vidal**, die über Hebel und den Philosophen Ernst Bloch sprechen wird. „Mit Hebel unterwegs“ sind wir in diesem Jahr in Hauingen. Wir treffen uns in der Kirche, in der Hebels Eltern vermählt wurden.

Wir freuen uns, wenn Sie durch Ihr Interesse und den zahlreichen Besuch unserer Veranstaltungen kundtun, dass wir auch 2017 wieder Ihren Geschmack getroffen haben.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr  
Volker Habermaier  
Präsident des Hebelbundes Lörrach e.V.

---

## Hebelsonntag, 8. Mai 2017

### Hebelgottesdienst

10.00 Uhr, Evangelische Stadtkirche Lörrach

Liturgie und Predigt: Münsterpfarrerin Dr. Caroline Schröder Field, Basel

Orgel: Herbert Deininger

Chor: Viva voce

### Schatzkästlein

11.15 Uhr, Dreiländermuseum Lörrach

### Programm:

**Begrüßung:** Volker Habermaier, Präsident

**Grußwort:** Jörg Lutz, Oberbürgermeister der Stadt Lörrach

**Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791): Adagio h-moll, KV 540 – Thomas Habermaier, Klavier



### Festvortrag:

Markus Moehring, Dreiländermuseum Lörrach, Johann Peter Hebel als Orientierung in schwerer Zeit. Zur Gründung des Hebelbunds vor 70 Jahren

**Olivier Messiaen** (1908-1992): Aus den „Vingt regards sur l'enfant-Jésus“ – Thomas Habermaier, Klavier

**Verleihung des Hebel Dankes** 2017 durch den Präsidenten des Hebelbundes

### Worte der ausgezeichneten Persönlichkeit

**Moritz Moszkowski** (1854-1925): Étincelles, op. 36 Nr. 6 – Thomas Habermaier, Klavier

**Schlusswort:** Volker Habermaier, Präsident

---

---

## Literarische Begegnungen

Sonntag, 26. März 2017, 17 Uhr  
Dreiländermuseum Lörrach

**Prof. Dr. Francesca Vidal:**  
„Über das Morgen im Heute“. Auf den Spuren von Johann Peter Hebel im Werk von Ernst Bloch

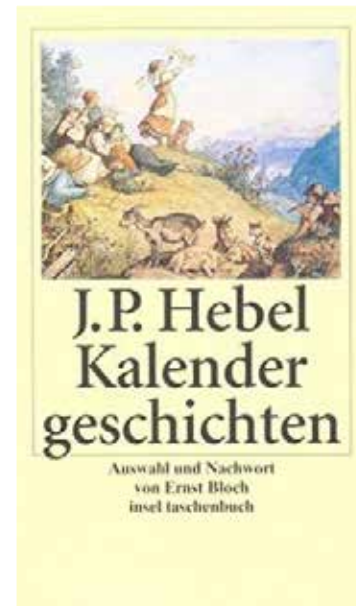
In seinen letzten Tübinger Jahren hat der Philosoph Ernst Bloch eine Sammlung der Kalendergeschichten Johann Peter Hebels herausgegeben und ein Nachwort verfasst. Auch wenn er sich in seinem Werk nicht allein über den Erzähler Hebel geäußert hat, diese Herausgabe eines literarischen Werkes blieb eine Besonderheit. Sie zeigt die besondere Bedeutung von Johann Peter Hebel für den Philosophen und die Nähe seines Werkes zur Hebelschen Erzählweise, zu der er sich nicht nur in seinen Schriften, sondern auch in Rundfunkinterviews



geäußert hat.

Der Vortrag will zeigen, wie sich das Verhältnis des Philosophen zum Erzähler Hebel im Werk bemerkbar macht. So sprach etwa der Jugendfreund Georg Lukács von der merkwürdigen Mischung „aus Hebels Schatzkästlein und Hegels Phänomenologie“. Aber es geht nicht allein um die vergleichbaren narrativen Elemente, die Bloch wie Hebel nutzte, um Gedanken ästhetisch zu vermitteln. Es geht auch immer um eine bestimmte Sprechtradition, die Bloch beerben will, und um die Frage, ob nicht auch die Hoffnung auf Zukünftiges Hebel und Bloch eint.

Zur Referentin: Prof. (apl.) Dr. Francesca Vidal, Kulturwissenschaftlerin mit den Schwerpunkten Philosophie und Rhetorik. Wissenschaftliche Leiterin des Kompetenzzentrums Studium und Beruf der Universität Koblenz-Landau. Präsidentin der Ernst-Bloch-Gesellschaft und Mitglied des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften.



---

## Literarische Begegnungen

Sonntag, 25. Juni 2017, 17 Uhr  
Dreiländermuseum Lörrach

„Elsässischer Abend“ mit Pierre Kretz:  
„Sprachenschmuggelei“

Pierre Kretz, geboren 1950 in Séléstat, ist – vergleichbar Johann Peter Hebel – Autor in zwei Sprachen: dem Französischen, der Sprache seiner Umwelt, und dem elsässischen Alemannisch. Er hat mehrere Romane in französischer Sprache vorgelegt, die auch ins Deutsche übersetzt wurden, und auch Texte in Elsässisch. Doch während Hebel in Schriftsprache und Mundart einer Sprache schrieb, schreibt Kretz in der Hochsprache einer Sprache und der Mundart einer anderen.

Er selbst schreibt dazu: „Wenn eine Sprache die „Hochsprache“ ist, wäre also die andere, der Dialekt, eine „untere Sprache“, die Sprache des Erdgeschosses oder - noch schlimmer - des Kellers? Und wenn die Hochsprache romanisch ist und die Mundart germanisch, wie wird man mit so etwas fertig? Da kann man nur eine verbrennerische Beziehung zu Sprachen haben. Eine Beziehung

ohne Zöllner. Denn da wird es einem klar, dass die Grenzen zwischen Sprachen sehr undicht sind. Die „Reinheit“ einer Sprache kommt mir wie ein sehr abstraktes Ding vor. Denn hinter jeder Sprache versteckt sich, manchmal sehr diskret, eine andere Sprache, hinter jeder Sprache steckt eine Welt.“



---

## Literarische Begegnungen

Sonntag, 17. September 2017, 17 Uhr  
Dreiländermuseum Lörrach

Klaus-Dieter Reichert: „beispielsweise“. Alemannische Mundart am westlichen Bodensee

Immer wieder war Bruno Epple, der Doyen der Bodensee-Mundart-Literatur, Gast des Hebelbundes. Wir hatten die Möglichkeit, den Zauber seiner Sprache und der Welt des Bodensees zu genießen.

Nun kommt Klaus-Dieter Reichert nach Lörrach und stellt die alemannische Mundart des westlichen Bodensees vor. Anhand von Textbeispielen der sechs Radolfzeller Autoren Hermann Sernatinger (1870–1950), Bruno Epple, Manfred Bosch, Thomas Burth, Hanspeter Wieland und von eigenen Stücken charakterisiert er die Menschen der dortigen Region. Darüber hinaus soll auch der Blick in den näheren Umkreis gehen, wo so namhafte Mundartautoren wie Walter Fröhlich = WAFRÖ (Singen), Rosemarie Banholzer (Konstanz) und Hans Flügel (Singen) wirken und gewirkt haben.

Klaus-Dieter Reichert ist 1945 in Radolfzell geboren und dort aufgewachsen. Mit 22 Jahren ging er ins Schwäbische, um dort sein Geld zu verdienen. Mit den Jahren wurde aus dem gelernten Mechaniker ein Lehrer für Grund- und Hauptschulen. Er schreibt seit Mitte der 70er Jahre Mundart und publiziert regelmäßig. Der gekonnte Vortragsstil macht Reicherts Auftritte zu einem Erlebnis.



---

## „Mit Hebel unterwegs ...“

... in Hauingen

**Sonntag, 24. September 2017, 14.30 Uhr – 16.00 Uhr**  
**Treffpunkt: 14.30 Uhr in der Evangelischen Nikolauskirche in Lörrach-Hauingen**

Am 30. Juli 1759 heirateten in der Hauinger Kirche die Eltern Johann Peter Hebels: Johann Jacob Hebel aus Simmern in der Kurpfalz und Ursula Örtlin aus Hausen im Wiesental.

Warum nicht in Basel, wo sie wohnten?

Warum nicht in Hausen, dem Heimatort von Ursula Örtlin?

Warum ausgerechnet in Hauingen?

Diesen Fragen gehen wir in einem Vortrag nach. Dazu lesen Inge Hemberger und Dr. Helen Liebendörfer Texte zum Thema. Anschließend trifft man sich im Gemeindehaus neben der Kirche zu Gespräch, Kaffee und Kuchen.

Unkostenbeitrag 10 € p. P. (wird vor Ort eingezogen)

Anmeldung bis zum 17. September 2017 an:

Inge Hemberger, Höfstr. 23, 79664 Wehr

Tel: 07762 5219 925 oder per Mail: [i.hemberger@hebelbund.de](mailto:i.hemberger@hebelbund.de)



Mit freundlicher Genehmigung der Evangelischen Kirchengemeinde Hauingen

---

## Literarische Begegnungen

**Donnerstag, 2. November 2017, 20 Uhr (Achtung: Kein Sonntagstermin!)**  
**Dreiländermuseum Lörrach**

**Lukas Bärfuss:**

**„Hagard“ (Roman, 2017)**

2016 erhielt Lukas Bärfuss den Johann-Peter-Hebel-Preis des Landes Baden-Württemberg. Bettina Schulte von der „Badischen Zeitung“ - wie der Präsident des Hebelbundes Lörrach Mitglied der Preisjury – schrieb aus diesem Anlass: „Kunst ist für Lukas Bärfuss eine „Kommunikationsform“. Hebel, dem rastlosen aufklärerischen Publizisten, hätte das gefallen.“

In Lörrach stellt Bärfuss seinen erst 2017 erscheinenden Roman „Hagard“ vor. Sein Verlag schreibt: „In jedem seiner Romane wagt Lukas Bärfuss sich auf neues Terrain. In »Hagard« folgt er einem Verfolger, und als Leser fühlt man sich fortwährend ganz nah an dessen Kopf. Ein Mann, eben stand er während des Feierabendgedrängels noch am Eingang eines Warenhauses, folgt aus einer Laune heraus einer Frau. Er kennt sie nicht, sieht sie auch nur von hinten, aber wie in einem Spiel sagt er sich: Geht sie dort entlang, folge ich ihr nicht weiter; geht sie in die andere Richtung, spiele ich das Spiel noch eine kleine Weile weiter.“



Was ihn bewegt, ist erst einmal unklar. Ist der Verfolger einfach ein gelangweilter Schnösel? Ein Verrückter? Ein Verbrecher? Er scheint selbst vor etwas zu fliehen.“

Foto; (c) Frederic Meyer, Zürich

---

## Vortrag zum Reformationsjubiläum im Rahmen der Sonderausstellung des Dreiländermuseums

Sonntag, 3. Dezember 2017, 17 Uhr  
Dreiländermuseum Lörrach

**Dr. Martin Schneider, Pfr.i.R.:**  
**„Fromm und frei“. Zwischen Hebel und Henhöfer: die Evangelische Landeskirche in Baden und ihre Interpretation des reformatorischen Erbes**

Johann Peter Hebel (1760-1826) war an der Zusammenführung der beiden protestantischen Kirchen des 1806 neu geschaffenen Großherzogtums Baden beteiligt: der lutherischen und der reformierten. 1821 wurde er Prälat – dem heutigen Landesbischof vergleichbar – der neu geschaffenen Evangelischen Landeskirche in Baden. Nötig war die Kirchenunion geworden, da zur inneren Staatswerdung Badens auch die Integration der evangelisch-lutherischen Tradition Altbadens und der evangelisch-reformierten Tradition der neu zum Großherzogtum gekommenen Gebiete gehörte.



Johann Peter Hebel



Aloys Henhöfer

---

Aloys Henhöfer (1789-1862), ursprünglich katholischer Priester, trat 1822 zum Protestantismus über. Er war ein Theologe der Erweckungsbewegung des frühen 19. Jahrhunderts und stand damit im Gegensatz zur Theologie der Aufklärung, von der Johann Peter Hebel beeinflusst war.

Der Vortrag zeigt anschaulich die Bandbreite evangelischen Glaubens zur Zeit Hebels auf und vertieft damit unser Verständnis des Erbes der Reformation im deutschen Südwesten.

Dr. Martin Schneider war theologischer Referent der Europäischen Melancthon-Akademie in Bretten und ist Spezialist für die Theologie des 18. und 19. Jahrhunderts. Der Vortrag findet in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Landeskirche in Baden statt.

### **Hinweis auf eine weitere Veranstaltung im Rahmen der Reformationsausstellung:**

Bereits am 12. November 2017, 11.15 Uhr, liest das Mitglied des Präsidiums des Hebelbundes, Dr. Helen Liebendörfer, im Dreiländermuseum Lörrach aus ihrem Roman „Die Frau im Hintergrund“, der das Leben der Wibrandis Rosenblatt, der Gemahlin dreier Reformatoren, behandelt.

---

---

## Weitere Hebelveranstaltungen in der Region

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Presse oder den angegebenen Internet-Adressen.

### Basel

Abendschoppen der Basler Hebelstiftung: 3. Mai 2017, 18 Uhr, Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26

Weitere Informationen: [www.hebelstiftung.ch](http://www.hebelstiftung.ch)

### Hausen im Wiesental

Lesung mit dem/r Hebelplakettenträger/in 2017: 5. Mai 2017, 20 Uhr, Hebelhaus, Bahnhofstraße 1

Hebelabend: 6. Mai 2017, 20 Uhr, Turn- und Festhalle, Hebelstraße 28

Hebelfest (Festakt): 10. Mai 2017, 11:45 Uhr, Turn- und Festhalle, Hebelstraße 28

Weitere Informationen: [www.hausen-im-wiesental.de](http://www.hausen-im-wiesental.de)

## Präsidium des Hebelbundes Lörrach e.V.

**Präsident:** Volker Habermaier,  
[volker.habermaier@hebelbund.de](mailto:volker.habermaier@hebelbund.de)

**Vizepräsidentin:** Inge Hemberger,  
[i.hemberger@hebelbund.de](mailto:i.hemberger@hebelbund.de)

**Vizepräsident:** Axel Huettner, [ar.huettner@gmx.de](mailto:ar.huettner@gmx.de)

**Schatzmeister:** Hanspeter Klicznik,  
[info@hebelbund.de](mailto:info@hebelbund.de)

**Beiräte:** Anita Brödlin, Inge Gula und Markus Manfred Jung, [info@hebelbund.de](mailto:info@hebelbund.de)

**Verbindungspersonen zur Schweiz und zum Elsass:**  
Dr. Helen Liebendörfer, Yves Bisch, [info@hebelbund.de](mailto:info@hebelbund.de)

---

Hebelbund Lörrach e.V.  
z. Hd. Herrn Volker Habermaier  
Kürnberg Haus Nr. 105  
79650 Schopfheim

### Beitrittserklärung

Der Unterzeichnende erklärt hiermit seinen Beitritt zum Hebelbund Lörrach e.V.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_ Eintrittsdatum: \_\_\_\_\_

Vereinsbeitrag : \_\_\_\_\_ EUR jährlich (nach Unterstützungswunsch, mind. 10,00 EUR)

Grundlage der Mitgliedschaft ist die Satzung vom 31.5.2000 (online unter: [www.hebelbund.de](http://www.hebelbund.de)).

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats.

Die Entrichtung des Mitgliedsbeitrages erfolgt durch Bankeinzug regelmäßig zu Beginn des Jahres.

Zahlungsempfänger: Hebelbund Lörrach e.V., Lörrach

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE87ZZZ00000467398

Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer des neuen Vereinsmitglieds

### Mitgliedsbeitrag

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige den Hebelbund Lörrach e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Hebelbund Lörrach e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname des Kontoinhabers: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort \_\_\_\_\_

IBAN: DE \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Name des Kreditinstitutes: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_